

Seilbahn im Münchner-Norden

Die Stadtversammlung möge beschließen:

- 1 Die Stadt München wird aufgefordert eine evtl. weitere/andere Variante, bei der
- 2 Machbarkeitsstudie für die Seilbahn im Münchner Norden vom „P&R-Parkplatz/ U-
- 3 Bahnhaltestelle Fröttmaning“ zur Tram-Haltestelle „Schwabing-Nord“ weiter nach
- 4 „Oberwiesenfeld“ mit zu prüfen.

Begründung

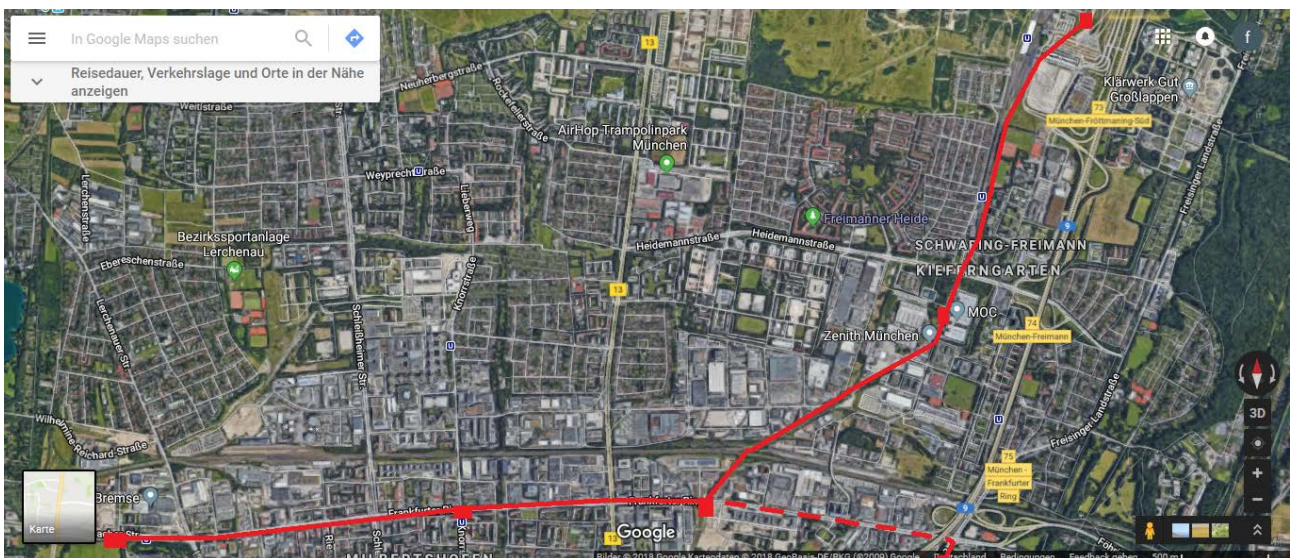
Nur durch mehr gute P&R Anbindungen kann München sein Verkehrsproblem besser in den Griff bekommen:

Um den Frankfurter-Ring vom individuellen motorisierten Verkehr zu entlasten, müsste den Arbeitnehmer*innen eine schnelle und kostengünstige Alternative bereitgestellt werden um an ihre Arbeitsplätze zu kommen.

Alle Arbeitnehmer*innen, die außerhalb des MVV-Einzugsgebietes wohnen oder aus anderen Gründen bisher mit dem Auto, aus dem Norden von München, zur Arbeit fahren, könnten so ihr Auto im P&R abstellen und mit der Seilbahn weiter, ohne Umsteigen zur Arbeit fahren.

Eine Alternativroute von Parkhaus zur Arbeit mit U-Bahn und Seilbahn via „Studentenstadt“ ist auf Grund der unterschiedlichen Kapazität und Taktung von U-Bahn und Seilbahn unattraktiv.

Autofahrer*innen kommen zu unterschiedlichen Zeiten im P&R an und können durch die sehr geringe Taktung der Seilbahn fast ohne Wartezeit in die Seilbahn einsteigen und zur Arbeit fahren. Bei dem Umweg über die U-Bahn kommt beim Einstig evtl. schon eine Wartezeit von 10min (je nach Takt) auf die Passagiere zu. Weiter kommt es beim Umsteigen von der U-Bahn zur Seilbahn zu großen Wartezeiten, da auf einmal viele Passagiere in die Seilbahn wollen und der Ansturm nur langsam und kontinuierlich abgearbeitet werden kann. Das führt letztendlich dazu, dass fast niemand auf sein Auto verzichten wird.



Dieser Antrag wird gestellt von

Schwabing/Maxvorstadt/Freimann/Alte Heide